

QUALITÄT³: Führung – Gesundheit – Teilhabe

Der zukunftssicheren Gestaltung von Personal- und Organisationsentwicklung im Unternehmensbereich der Kindertagesbetreuung der AWO Schleswig-Holstein gGmbH hat sich das Projekt „QUALITÄT³: Führung – Gesundheit – Teilhabe“ verschrieben, welches durch das AWO Bildungszentrum Preetz umgesetzt wird.

Die Zielsetzung des Projektes liegt vor allem in der passgenauen Entwicklung und Etablierung eines Qualitätsmanagementsystems sowie gesundheitsförderlicher Arbeitsbedingungen in den Kindertageseinrichtungen. Es gilt den wachsenden Qualitätsansprüchen und zunehmenden gesundheitlichen Belastungen der Beschäftigten mit innovativen Konzepten zu begegnen. Die integrative Leistung des Projektes liegt im Zusammenhang zwischen hochqualitativer Arbeit und individueller Gesundheit. Neben der Erfassung der Bedarfe der Beschäftigten (z.B. in Workshops) sowie durch Befragungen der Beschäftigten und Kund*innen, wird es von großer Bedeutung sein, Instrumente für den Arbeitsalltag (z.B. Qualitätsleitfaden, Handbuch der Gesundheitsförderung, u.a.) zu entwickeln und etablieren. Diese werden dann durch eigens ausgebildete Multiplikator*innen in den Einrichtungen erprobt und implementiert. Während der gesamten Projektlaufzeit wird eine enge Zusammenarbeit mit den Führungskräften der Einrichtungen bestehen, welche zusätzlich am Training „Gesunde Führung“ teilnehmen können.

Schon heute wird in den Kindertageseinrichtungen der AWO Schleswig-Holstein gGmbH Partizipation voll umfänglich gelebt, d.h. jede einzelne Einrichtung funktioniert als Gesellschaft, in der gleichberechtigte, demokratische Strukturen bestehen. Dies ist einzigartig in der BRD. Eben darum werden auf dem Weg der Förderung von qualitätsstarken, gesunden Kindertageseinrichtungen nicht nur alle Mitarbeiter*innen und Führungskräfte beteiligt: Auch die Mitwirkung von Eltern und Kindern ist vorgesehen. Durch diese Besonderheit rückt neben den Kernelementen Führung und Gesundheit auch der Aspekt der Teilhabe in den Fokus.

Gefördert wird das Projekt im Zeitraum vom 01.09.2016 – 31.08.2019.

Für ausführliche Projektinformationen können Sie sich gerne an das Projektteam wenden:

AWO Schleswig-Holstein gGmbH · Bildungszentrum Preetz · QUALITÄT³

www.qualitaet-hoch-drei.eu · info@qualitaet-hoch-drei.eu

Projektleiterin: Maria Kölpfen (maria.koelpfen@awo-sh.de oder 0 43 42 – 88 60 83)

Projektkoordinator: Marcel Blauert (marcel.blauert@awo-sh.de oder 0 43 42 - 88 60 90)

ANLAGE: *Fragebogen Q³ - Mitarbeiter- und Kundenbefragung 2017*

Das Projekt „QUALITÄT³: Führung – Gesundheit – Teilhabe“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Thema	Führung (Mitarbeiter*innen)	Führung (Kundinnen und Kunden)	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu
AWO-Leitbild	Meine direkte Führungskraft orientiert sich bei der Arbeit am Leitbild und den Werten der AWO.	-	④	②	③	④	⑤
Konzeption	Meine direkte Führungskraft vertritt das Konzept meiner Einrichtung.	Bei der Arbeit der Mitarbeiter*innen der AWO ist klar das Konzept der Einrichtung erkennbar.	④	②	③	④	⑤
Weiterentwicklung	Meine direkte Führungskraft sorgt dafür, dass das Konzept meiner Einrichtung kontinuierlich weiterentwickelt wird.	Eine stetige Weiterentwicklung der Einrichtung ist für mich erkennbar.	④	②	③	④	⑤
Respektvoller Umgang	Meine direkte Führungskraft begegnet mir mit Respekt.	-	④	②	③	④	⑤
Gewaltfreie Kommunikation	Die Kommunikation mit meiner direkten Führungskraft ist freundlich und kollegial.	Die Mitarbeiter*innen der AWO sind freundlich.	④	②	③	④	⑤
Erreichbarkeit	Meine direkte Führungskraft ist für mich erreichbar, wenn ich ein Anliegen habe.	-	④	②	③	④	⑤
Ansprechbarkeit	Meine direkte Führungskraft hat ein offenes Ohr für meine Anliegen.	-	④	②	③	④	⑤
Information	Meine direkte Führungskraft stellt mir alle Informationen zur Verfügung, die ich für meine Arbeit brauche.	Die Mitarbeiter*innen der AWO informieren mich angemessen über Dinge, die mein Kind betreffen.	④	②	③	④	⑤
Transparenz	Meine direkte Führungskraft informiert mich angemessen über die Hintergründe von Entscheidungen.	Über Neuerungen werde ich informiert.	④	②	③	④	⑤
Zuverlässigkeit	Absprachen mit meiner direkten Führungskraft sind verbindlich.	Absprachen mit den Mitarbeiter*innen der AWO sind verbindlich.	④	②	③	④	⑤
Organisation	Die Organisationsfähigkeit meiner direkten Führungskraft ermöglicht reibungslose Arbeitsabläufe.	-	④	②	③	④	⑤
Betriebsklima	Meine direkte Führungskraft schafft die Rahmenbedingungen für ein positives Arbeitsklima in meiner Einrichtung.	-	④	②	③	④	⑤
Persönliche Haltung	Meine direkte Führungskraft steht ihren Aufgaben und Herausforderungen motiviert gegenüber.	-	④	②	③	④	⑤
Delegation	Meine direkte Führungskraft delegiert Aufgaben in angemessenem Umfang.	-	④	②	③	④	⑤
Konfliktlösung	Bei Konflikten trägt meine direkte Führungskraft aktiv zur Findung einer konstruktiven Lösung bei.	Die Mitarbeiter*innen der AWO reagieren bei Konflikten angemessen.	④	②	③	④	⑤

Thema	Gesundheit (Mitarbeiter*innen)	Gesundheit (Kundinnen und Kunden)	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu
Körperliche Anforderungen	Die Belastung durch die körperlichen Anforderungen meiner Arbeit sind für mich leicht zu bewältigen.	Die Lautstärke in der Einrichtung ist für mich angemessen.	①	②	③	④	⑤
Arbeitsplatz-ausstattung	Die Ausstattung meines Arbeitsplatzes ist geeignet, um die körperliche Belastung bei der Arbeit gering zu halten.	-	①	②	③	④	⑤
Arbeitsschutz/ Arbeitssicherheit	Maßnahmen zum Arbeitsschutz werden in meiner Einrichtung ergriffen.	-	①	②	③	④	⑤
Psychische Belastung	Es ist für mich möglich, die arbeitsbezogenen Anforderungen an mich stressfrei innerhalb der vorgesehenen Arbeitszeit zu erfüllen.	Die Mitarbeiter*innen der AWO erfüllen ihre Aufgaben ausgeglichen.	①	②	③	④	⑤
Supervision	In meiner Einrichtung wird Supervision als Mittel zur Stressreduzierung angeboten.	-	①	②	③	④	⑤
Dienstplan	Bei der Gestaltung des Dienstplans werden die Wünsche der Mitarbeiter*innen - sofern möglich - berücksichtigt.	-	①	②	③	④	⑤
Vertretung	Die Regelungen zum Umgang mit dem Ausfall von Mitarbeiter*innen sind geeignet, um Überlastungen zu vermeiden.	Bei Ausfall von Mitarbeiter*innen reagiert die Einrichtung angemessen.	①	②	③	④	⑤
Vereinbarkeit Privatleben und Beruf	Meine Arbeitszeitgestaltung ermöglicht mir eine konfliktfreie Verknüpfung von Privatleben und Beruf.	Wenn ich mein Kind bringe / abhole, haben die Mitarbeiter*innen der AWO Zeit für mich.	①	②	③	④	⑤
Mitarbeiterjahresgespräche	Die Mitarbeiterjahresgespräche empfinde ich als positives und motivierendes Instrument.	-	①	②	③	④	⑤
Fortbildung	Die Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung innerhalb der AWO empfinde ich als angemessen.	-	①	②	③	④	⑤

Thema	Teilhabe (Mitarbeiter*innen)	Teilhabe (Kundinnen und Kunden)	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu
Wertschätzung I	Kundinnen und Kunden werden innerhalb meiner Einrichtung respektvoll behandelt.	Ich werde durch die Mitarbeiter*innen der AWO respektiert.	①	②	③	④	⑤
Einbindungsmöglichkeiten	Meine Einrichtung bietet gute Rahmenbedingungen für die Einbindung von Eltern.	Ich kann mich und meine Ideen in der Einrichtung einbringen.	①	②	③	④	⑤
Umgang mit Sprachbarrieren	Die Partizipation der Mitarbeiter*innen sowie Kundinnen und Kunden meiner Einrichtung wird durch eine leichte Sprache ermöglicht.	Die Einbindung und Partizipation in die Einrichtung wird für mich durch eine leichte Sprache ermöglicht.	①	②	③	④	⑤
Informationsweitergabe I	Informationen werden innerhalb meiner Einrichtung verlässlich weitergegeben.	Informationen werden innerhalb der Einrichtung verlässlich weitergegeben.	①	②	③	④	⑤
Absprachen im Team	Absprachen im Team werden von allen Mitarbeiter*innen mitgetragen und eingehalten.	Vereinbarungen und Absprachen werden von allen Mitarbeiter*innen der AWO eingehalten und umgesetzt.	①	②	③	④	⑤
Informationsweitergabe II	Die Kommunikationsmittel zur Information innerhalb meiner Einrichtung (Teamsitzungen, Aushänge usw.) empfinde ich als geeignet.	Ich habe die Möglichkeit, für mich wichtige Informationen zu bekommen.	①	②	③	④	⑤
Ansprechbarkeit/Offenheit	Für Ideen und Vorschläge von allen Seiten sind die Mitarbeiter*innen meines Teams grundsätzlich offen und ansprechbar.	Für Ideen und Vorschläge sind die Mitarbeiter*innen der AWO grundsätzlich offen und ansprechbar.	①	②	③	④	⑤
Wertschätzung II	Von mir eingebrachte Ideen werden in meiner Einrichtung wertgeschätzt.	Eingebrachte Ideen werden in der Einrichtung wertgeschätzt.	①	②	③	④	⑤
Transparenz (Entscheidungsprozesse)	Es wird in meiner Einrichtung klar kommuniziert, wie es zu einer Entscheidung gekommen ist.	Ich kann erkennen, wie es in der Einrichtung zu einer Entscheidung gekommen ist.	①	②	③	④	⑤
Partizipation	Innerhalb der AWO wird das Partizipationskonzept durchgehend vorgelebt.	Das Partizipationsprinzip ist bei der täglichen Arbeit der Einrichtung klar erkennbar.	①	②	③	④	⑤

Thema	Gesamtzufriedenheit I (Mitarbeiter*innen)	Gesamtzufriedenheit I (Kundinnen und Kunden)	Net Promoter Score
Gesamtzufriedenheit I	Ich würde die AWO als Arbeitgeber weiterempfehlen.	Ich würde die Einrichtung anderen Eltern weiterempfehlen.	Skala von 1- 10

Thema	Gesamtzufriedenheit II (Mitarbeiter*innen)	Gesamtzufriedenheit II (Kundinnen und Kunden)	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu
Gesamtzufriedenheit II	Insgesamt bin ich mit der AWO als Arbeitgeber zufrieden.	Insgesamt bin ich mit der Einrichtung zufrieden.	①	②	③	④	⑤